



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

SPERRFRIST: **Mittwoch, 24. Februar 2016, 12:00 Uhr**

PRESSEMITTEILUNG 2/2016 (35 Zeilen, 1'862 Zeichen)

Rüchläufige Verkaufszahlen bei den Haushaltsgeräten

Der Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) analysiert die Verkaufsstatistik des vergangenen Jahres. Er stellt gegenüber dem Vorjahr eine leichte Abnahme der Stückzahlen fest. Der Rückgang ist auf die Haushaltskleingeräte zurückzuführen. Die Grossgeräte verzeichneten einen Zuwachs von 1.7%.

Bei den Haushaltsgrossgeräten konnte im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 1.7% verzeichnet werden. Diese Entwicklung ist erfreulich und konnte insofern nicht erwartet werden, als der Bauindex Schweiz rückläufig war. Gute Zuwachsraten erreichten die Waschvollautomaten mit plus 5.2% und die Steamer und Steam-Kombigeräte mit plus 4.0%, wobei letztere womöglich als Alternativgeräte für den Rückgang bei den Einbau-Backöfen (minus 2.8%) mitverantwortlich waren. Nach wie vor im Abwärtstrend befinden sich die Gefriergeräte mit minus 2.6%, was auf verminderte Vorratshaltung in den Haushalten zurückzuführen sein könnte.

Die Verkaufszahlen von Kleingeräten haben um 1.9% abgenommen. Es zeigt sich wie immer ein durchzogenes Bild, wobei volumenstarke Geräte das Stückzahl-Endergebnis stark prägen. So hat allein der Rückgang um rund 180'000 Stück bei den Zahnpflegegeräten das Ergebnis um ca. 3% negativ beeinflusst.

Fakt ist, dass Stückzahlen nichts über den Umsatz oder gar die Gewinnmargen aussagen. Und hier liegt die eigentliche Herausforderung der Haushaltsgerätebranchen, die mit tendenziell

sinkenden Preisen und geringeren Margen zu kämpfen hat. Besonders schwer wog hierbei der nach Aufhebung des Euro-Mindestkurses im Januar 2015 erstarkte Franken, der sich oftmals in der Vergabe von hohen Eurorabatten ausgewirkt hat.

Auswertung Marktstatistik Volljahr 2015/2014